

## **Sprung über die EUR 1 Milliarde-Umsatz-Grenze**

**GW forciert Logistiklösungen und investiert in Menschen, Märkte und Infrastruktur**

**Wien, 19. Mai 2006 – Der österreichische Transport- und Logistikkonzern Gebrüder Weiss (GW) will spätestens 2010 die EUR 1 Milliarde-Umsatz-Grenze überspringen. Als Kernpunkte der Wachstumsstrategie bezeichnet der Vorstand dabei: umfassendes Investieren in bestehende und neue Mitarbeiter, das Erschließen neuer Märkte und das Errichten neuer Anlagen – allen voran die neue Ost-Drehscheibe in Maria Lanzendorf.**

„Mutig, aber nicht übermütig“, bezeichnet Vorstandsvorsitzender Wolfgang Niessner die Zukunftsstrategie des GW-Konzerns. Bis zum Jahr 2010 plant Gebrüder Weiss, den Umsatz auf über EUR 1 Milliarde zu erhöhen. Die Ausweitung der Märkte soll sowohl durch organisches Wachstum als auch durch Zukäufe möglich werden. Neben den klassischen Speditionsdienstleistungen sieht Gebrüder Weiss nach wie vor enormes Marktpotenzial im Bereich Logistiklösungen. „Wir haben die ideale Größe und Struktur, um exzellente Logistiklösungen zu bieten: Groß genug und kapitalstark, um ein verlässlicher Partner zu sein, regional organisiert und flexibel, um wirklich individuell auf die Kundenbedürfnisse eingehen zu können“, erklärt Niessner. Als Logistiklösungsanbieter werden ganze Teilbereiche in der Beschaffungs- und/oder Distributionslogistik von Gebrüder Weiss für Kunden entwickelt, betrieben und laufend optimiert.

### **Maria Lanzendorf – größte Investition der Firmengeschichte**

2005 wurde in Maria Lanzendorf (Niederösterreich) der Grundstein zur bisher größten Speditionsanlage des GW-Konzerns gelegt. Für nächsten Monat ist die Übersiedelung von 450 MitarbeiterInnen geplant. In Sachen Lager- und Fördertechnik wird der Logistikterminal neue Maßstäbe setzen: hier wird eine der ersten Paletten-Elektro-Hängebahnen Europas im Logistikbereich für effiziente Abläufe sorgen. Das Servicecenter Maria Lanzendorf liegt direkt neben der neuen S1 und stellt mit mehr als EUR 50 Millionen die bisher größte Investition in der über 500-jährigen Firmengeschichte dar. GW konzentriert an diesem Standort alle Logistik-, Landverkehr- und Air & Sea-Aktivitäten und schafft in Ost-Österreich eine neue Drehscheibe für die MOEL-Region.

## **Umfassende Qualifikationsprogramme für Mitarbeiter**

Um auch künftig führend beim Anbieten komplexer Logistiklösungen zu sein, wird bei GW besonders viel in Aus- und Weiterbildung investiert. 2006 startet beispielsweise zum zweiten Mal das Trainee-Programm „Orange-Future“. 27 Jungakademiker und High-Potentials werden dabei umfassend auf eine Logistikkarriere vorbereitet. Ein 2-jähriges Curriculum für Führungskräfte bereitet auf Aufgaben im oberen Management vor. GW ist auch einer der größten Lehrlingsausbilder der Branche: 120 Nachwuchsspediteure lernen bei GW, das sind ca. 17% der gesamten Branche. „Unser Erfolgsgarant sind unsere MitarbeiterInnen. Die EUR 1,3 Mio. an direkten Aufwendungen in diesem Bereich sind eine Investition in die Zukunft des Konzerns“, betont Vorstandsmitglied Peter Kloiber. Mit Erfolg. Laut einer extern durchgeführten Mitarbeiterbefragung finden 89% der österreichischen MitarbeiterInnen, „dass GW ein sehr guter Arbeitsplatz ist.“

## **Wachstumskurs in den Geschäftsfeldern „Osteuropa“ & „Air & Sea“**

Bereits jetzt erzielt Gebrüder Weiss rund 25 Prozent der Wertschöpfung im Zusammenhang mit den MOE-Ländern. Mittelfristig ist eine Steigerung auf 30 Prozent geplant. Nach der Übernahme der beiden slowakischen Unternehmen M&G Expres und M&G Spedition im März 2006 sind aktuell auch weitere Investitionen in Rumänien vorgesehen. In Ungarn baut GW die bestehenden Standorte aus. Niessner gibt sich expansiv: „Auch in den nächsten Jahren werden wir unser Netzwerk in Ost- und Südosteuropa intensiv weiter entwickeln. Wir werden in bestehenden Ländern neue Standorte aufbauen und wir werden neue Landesorganisationen – z.B. in Bosnien-Herzegowina und in Moldawien – etablieren. Als groben geografischen Korridor für unser Wachstum sehe ich die Landverbindung zwischen Europa und China – die Seidenstraße.“

In seinem Ressort „Air & Sea“ sieht Vorstand Heinz Senger-Weiss eine äußerst dynamische Weiterentwicklung, „Derzeit arbeiten ca. 350 GW MitarbeiterInnen im Mittleren und Fernen Osten sowie in Nordamerika. Ich bin überzeugt, dass wir 2010 in Übersee 800 bis 1.000 Leute haben werden. Unmittelbare Expansionsgebiete sind für uns Indien und Taiwan.“ Aktuell verstärkt Gebrüder Weiss mit der Kampagne „Orange Dragon“ seine Position als führender Dienstleister für Transportlösungen zwischen China und den GW-Ländern in Europa. Dafür wurden u. a. in 10 europäischen Ländern 19 China-Kompetenzcenter eingerichtet.

## **Nahtlose Organisation**

„Unser Ziel ist die nahtlose Organisation, ein technisch leistungsfähiges Logistik-Netzwerk, welches auf einer gemeinsamen Firmenkultur basiert“, so Wolfgang Niessner. Aktuell wird im gesamten Bereich Landverkehr ein Barcode-System ausgerollt, durch welches die Effizienz der speditionellen Abläufe weiter optimiert wird. „Zudem schrauben wir damit die Qualität unserer Dienstleistungen weiter nach oben“, betont Niessner und verweist auf eine seiner zentralen strategischen Vorgaben: „In unserer Region sind wir der beste Dienstleister.“

### **Rückfragen:**

Gebrüder Weiss Pressestelle: Johannes Angerer  
johannes.angerer@gw-world.com  
Bundesstraße 110, A-6923 Lauterach  
Tel: +43 5574 696 500  
Mobile: +43 664 837 0 837  
www.gw-world.com

Hauska & Partner: Mag. Annette Märk  
annette.maerk@at.hauska.net  
Templergasse 31, A-2340 Mödling  
Tel: + 43 2236 26 114  
Mobile: + 43 676 639 42 53  
at.hauska.net